



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

# Grundzertifikat



## Hochschule Wismar

University of Technology, Business and Design

Philipp-Müller-Straße 14, 23966 Wismar

# 2004

Der Hochschule Wismar wurde am 30. November 2004 das Grundzertifikat zum audit familiengerechte hochschule erteilt.

Mit beinahe einhundertjähriger Geschichte bietet die Hochschule der alten Hansestadt Wismar im Nordwesten Mecklenburg-Vorpommerns ihren Studierenden eine optimale Verbindung aus wissenschaftlichem Studium und Praxisnähe. Die Hochschule Wismar stützt sich auf die drei Säulen Technik, Wirtschaft und Gestaltung, wobei sich dahinter ein breites Spektrum von insgesamt 30 Studiengängen verbirgt, angefangen von Architektur bis hin zur Verfahrens- und Umwelttechnik.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren insgesamt mehr als 4.000 Studierende an der Hochschule eingeschrieben, davon rund 40 Prozent Frauen. Dem gegenüber standen 436 Beschäftigte, darunter etwa ein Drittel Mitarbeiterinnen und zwei Drittel Mitarbeiter.

### Ziel der Auditierung

Die Hochschule Wismar hat sich in Anbetracht der derzeitigen Arbeitsmarktsituation und der überdurchschnittlich hohen Kinderlosigkeit unter Akademikerinnen und Akademikern die zukunftsweisende Aufgabe gestellt, an ihrem Hochschulstandort die Verbindung der Qualifikationsphase mit der Generationsphase zu ermöglichen und unterstützende Maßnahmen zu realisieren.

### Vorhandene Maßnahmen

- Gleitzeit
- Ausgeprägte Flexibilität der monatlichen und jährlichen Arbeitszeit
- Möglichkeit der Altersteilzeit
- »Zwergenstube« – Elternarbeitszimmer mit Kinderzimmer
- Regelmäßige, durch die Hochschule organisierte Treffen der Campus-Eltern
- Feste Ansprechpartnerin in Fragen der Vereinbarkeit

### Zukünftige Maßnahmen

- Verankerung der Familienorientierung in den Grundsatzpositionen
- Sensibilisierung von Führungskräften
- Verstärkung der externen Information und Wirkung als Impulsgeber für die Region
- Verbesserung und Systematisierung der internen Information
- Erleichterung der Planbarkeit des Studienalltags
- Möglichkeiten zur zeitlichen Flexibilisierung der Studienorganisation und Erprobung eines Teilzeitstudiengangs
- Vereinbarkeitsgerechte Regelung der Fristverlängerung bei Abschlussarbeiten
- Verbesserung der Betreuungssituation
- Verbesserung der internen Infrastruktur in Richtung Kinder- und Elternfreundlichkeit
- Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräche mit Teilzeitbeschäftigten